

16.06.2020

# Antrag

**der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP**

**Auch in Zeiten des Abstands durch Corona: Nordrhein-Westfalen zeigt Flagge für Vielfalt und Zusammenhalt!**

## **I. Ausgangslage**

Vielfalt und Zusammenhalt machen unsere Gesellschaft stärker und menschlicher. Vielfältige Liebe verdient Anerkennung, Respekt und Wertschätzung. Ganze Generationen mutiger Menschen sind für ein Leben in Freiheit und Würde auf die Straße gegangen. Sie haben durch das Erheben ihrer Stimme und mit Mut für ihre Rechte und gegen Unrecht gekämpft. Ihr Stolz auf die errungenen Freiheiten und Fortschritte ist berechtigt und verdient Anerkennung.

Die Vielfalt des Lebens und des Liebens wird trotz dieser Errungenschaften auch heute noch von manchen abschätzig behandelt und sogar angegriffen. Die NRW-Koalition von CDU und FDP tritt dieser Diskriminierung entschieden entgegen: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – egal in welcher Form – hat in Nordrhein-Westfalen keinen Platz. Die NRW-Koalition bekennt sich zu der Vielfalt an Lebenswirklichkeiten in Nordrhein-Westfalen. Vor diesem Hintergrund fördert das Land Nordrhein-Westfalen seit Jahren zahlreiche LSBTIQ\*-Strukturen und -Projekte.

Am Christopher-Street-Day (CSD) erinnern Menschen in ganz Nordrhein-Westfalen, Deutschland und vielen anderen Teilen der Welt gemeinsam an diesen langen Weg der Emanzipation. Er ist ein Tag des politischen Protests für Freiheit und Gleichstellung. Gleichzeitig vergegenwärtigt er uns die Existenz weiterhin bestehender gesellschaftlicher Herausforderungen und Benachteiligungen. Der CSD ist aber vor allem auch ein Fest des Lebens und der Vielfalt und hat einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit der queeren Community in unserem Land geleistet. Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Pandemie werden die CSDs in diesem Jahr voraussichtlich allerdings nicht, nur in stark eingeschränktem Umfang oder in digitalen Formaten stattfinden können. Trotz dieser Einschränkungen sind und bleiben sie ein wichtiger Bestandteil der pluralen Identität Nordrhein-Westfalens.

## **II. Beschlussfassung**

Der Landtag stellt fest:

- Jeder Form von Ausgrenzung, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit muss entschieden entgegengetreten werden.

Datum des Originals: 16.06.2020/Ausgegeben: 17.06.2020

- Am Christopher-Street-Day bekennen sich Menschen sichtbar zum respektvollen Miteinander unterschiedlicher sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Sichtbarkeit von LSBTIQ\* und ihre politischen und gesellschaftlichen Anliegen.
- Nordrhein-Westfalen steht auch in Krisenzeiten und den sich daraus ergebenden Absagen oder Verschiebungen von CSD-Umzügen und -Kundgebungen für Vielfalt und Zusammenhalt.
- Der Landtag bekennt sich zur Zukunft der CSDs in Nordrhein-Westfalen als aktive Beiträge für mehr Sichtbarkeit von LSBTIQ\*.
- Nordrhein-Westfalen fördert in und außerhalb von CSD-Zeiten bürgerschaftliches Engagement, Sichtbarkeit und Empowerment von LSBTIQ\*. Trotz der Corona-Krise werden die Mittel ohne Einschränkungen wie bisher bewirtschaftet.
- Bildungs- und Akzeptanzprojekte in den Schulen, in der Jugendarbeit und für Senioren sind wichtig, um die Akzeptanz für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und geschlechtliche Vielfalt zu fördern.

Der Landtag NRW fordert die Landesregierung auf, die vielfältige Unterstützung für die verschiedenen Bereiche queeren Lebens auch in Krisenzeiten fortzuführen und sich für die Sichtbarkeit und die Belange von LSBTIQ\* einzusetzen.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff  
Rainer Deppe  
Jens Kamieth  
und Fraktion

Christof Rasche  
Henning Höne  
Marcel Hafke  
Jörn Freynick  
und Fraktion